

# „AFFENFELSEN“ HATTINGEN. JUNGES LEBEN IN DER ALTSTADT – GESTERN UND HEUTE

24.11. Ausstellungseröffnung mit Stadtrundgang und Pizza

Hattingen, 14. November 2024

Der „Affenfelsen“ auf dem Obermarkt in Hattingen ist vielen noch als legendärer Treffpunkt junger Menschen in den 1970er und 80er Jahren bekannt. Die Beton-  
skulptur, erbaut 1969, galt lange als Ort der Begegnung für Jugendliche, bevor sie  
1987 durch den heutigen Treidelbrunnen ersetzt wurde. Und nun?

Im Rahmen der Ausstellung „Affenfelsen Hattingen. Junges Leben in der Altstadt  
– gestern und heute“ zeigen wir Fotografien des Künstlers und Fotografen Thomas  
Schulte aus den 1970er Jahren sowie zeitgenössische Fotografien des jungen Hat-  
tinger Künstlers Valentin Grave. Ausgehend von den Fotografien Schultes, die das  
junge Leben in Hattingen vor rund 50 Jahren zeigen, machen wir uns gemeinsam  
mit Valentin Grave auf die Suche nach den Spuren innenstädtischen jungen Lebens  
heute. Dabei stützen wir uns auf Gespräche mit jungen Menschen, Beobachtungen  
und eigene Erfahrungen. Die Ergebnisse sind ab dem 24. November 2024 in der  
Spinnerei zu sehen.

Die Ausstellung eröffnet am 24. November 2024 mit einem kostenfreien Stadt-  
rundgang mit Stadtführer Lars Friedrich von HATTINGEN ZU FUSS. Anschließend  
eröffnen wir um 14 Uhr gemeinsam die Ausstellung mit Pizza und Getränken.

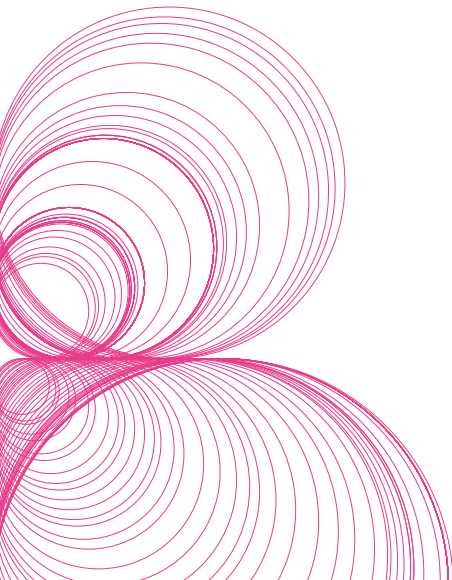
## Programminformation:

**24.11.2024, 13.00 Uhr**

### **Stadtrundgang**

#### **Innerstädtische Aufenthaltsorte von früher und heute mit Lars Friedrich**

Im Verwaltungsdeutsch war es eine „etwas gegliederte, zweiteilige Sitzplastik zur  
Ausgestaltung des Obermarktes“. Im Volksmund war es ein „Haufen Beton“, „Ein-  
seles Unvollendete“, der „Monte Klamajo“, das „Augstein-Gebirge“ oder schlicht der  
„Affenfelsen“. Die 1970 von Stadtplaner Martin Einsele auf dem Obermarkt errichte-  
te Sitzlandschaft spaltete schnell die Stadt: Manche verklären die 10.000 DM teure  
Betonskulptur noch heute als Ort des Zusammenkommens und des Austausches,  
während sie für Anwohner und Passanten mit den Jahren zum meistgehassten  
Schandfleck in der Altstadt wurde.



# „AFFENFELSEN“ HATTINGEN. JUNGES LEBEN IN DER ALTSTADT – GESTERN UND HEUTE

24.11. Ausstellungseröffnung mit Stadtrundgang und Pizza

Hattingen, 14. November 2024

Stadtführer Lars Friedrich von HATTINGEN ZU FUSS stellt am Sonntag, 24. November 2024, ab 13 Uhr bei einem einstündigen, kostenfreien Rundgang innenstädtische Aufenthaltsorte von früher und heute vor und lädt zum Gespräch über Wohlfühlorte und Angsträume in der Innenstadt ein.  
Treffpunkt: Am Treidelbrunnen (vor der Mayersche Buchhandlung), 45525 Hattingen

**24.11.2024, 14.00 Uhr**

**Ausstellungseröffnung**

**„AFFENFELSEN“ HATTINGEN. JUNGES LEBEN IN DER ALTSTADT –  
GESTERN UND HEUTE**

Treffpunkt: SPINNEREI Hattingen, Krämersdorf 3, 45525 Hattingen

Das Projekt wird gefördert vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen im Rahmen der Nordrhein-Westfalen-Initiative „Heimat-Scheck Nordrhein-Westfalen“.

## **Ansprechpartnerinnen:**

Laura Konieczny  
laura@nettes-hattingen.de  
Tel.: 0177 3735 253

Andrea Kehry-Rudolph  
andrea@nettes-hattingen.de  
Mobil: 0152 3426 1225

